

**Sehnsüchtig erwartet!** (Amor u. Storch mit Kindchen auf Rücken an der Gartenthür.) Phot. nach dem Gemälde v. J. Theele. Cabinetf. 1 *M.* Wilh. Schlesinger in Berlin.

**Andenken an die Centenarfeier 1797—1897.** Drei mit Blumen verzierte Medaillonbilder der Königin Luise, des Prinz Wilhelm u. derselbe als Kaiser. Phot. in Cabinetf. 75 *δ*; Foliof. 3 *M.* Jac. Schnitzer in Berlin.

**Frühlingshoffen.** (Husaren-Offizier als Reconvalescent auf e. Balkon eines Landhauses sitzend, daneben eine j. stehende Dame mit Bernhardiner.) Phot. nach d. Gemälde v. R. Eichstädt. Cabinetf. 1 *M.*; Foliof. (25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 19 c.) auf Tongrund 3 *M.*; Royalf. (43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> c.) 7 *M.* 50 *δ*. Otto Troitzsch in Berlin.

**Prosit Blume.** (Kl. Mädchen mit Rettigen u. vollem Bierglas auf e. Fass reitend.) Phot. nach dem Gemälde v. Alfr. Schwarz. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**O Jerum-Jerum-Jerum.** (Kl. Mädchen mit leerem Bierglas betrübt an e. Bierfass gelehnt.) Phot. nach dem Gemälde v. A. Schwarz. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**Der letzte Kuss.** (J. Mann küsst das Kleid e. j. weiblichen Gestalt, die das Kreuz auf der Brust hält.) Phot. nach dem Gemälde v. Gust. Schrödter. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**Ruinirt.** (J. Mann, den Kopf auf den Schreibtisch gestützt, während die Gattin neben ihm kniet.) Phot. nach dem Gemälde v. Hans Volkmer. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**Galerie moderner Meister.** Nach den Orig.-Gemälden phot. Bl. 3443. Heinr. Lossow: Sein erstes Gedicht (j. Liebespaar auf e. Wiese am Wald sitzend). 44. H. Salentin: Im Gebet (j. Mädchen vor e. Heiligenbild am See). 45. H. Lossow: Schicksal u. Liebe (Amor am Halse e. geflügelten Centaurin). 46. J. Koppay: Selber essen macht fett (kl. nacktes Kind mit Zulp, während ihm ein Hund neidisch zuschaut). 47. J. Jendrassik: Misère (Mädchen in der Apotheke wartend). 48. C. von Spanyik: Bekehrung des h. Norbertus (durch e. Engel). 49. Ed. von Heuss: Mater amabilis (Madonna mit Kind, rund), 50. Mater salvatoris (Madonna mit Jesuskind u. dem Johannes, rund). 51. H. Ruland: Herz Mariae (Halbfigur). 52. Jul. Frank: Mariae Verkündigung. 53. Mor. Karvaly: Gefährliche Nebenbuhler (Ungar u. Husar im Wirthshaus). 54. Fr. Paczka: Bei der Zigeunermusik (j. Herren bei Wein u. Tanz). 55. H. Pap: Zur Musterung (j. Männer vor dem Oberst). 56. Wer ist hier Fräulein Lizzi? (Zimmer der Putzmacherinnen mit herrschaftl. Diener mit Bouquet). 57. G. Basch: Niemals! (J. Tochter vor ihrer Mutter knieend, wird vom Vater aus der Stube gewiesen). 58. G. Peske: Hungrige Gäste (Mädchen die Kaninchen fütternd). 59. Tih. von Margitay: Nach dem Duell (j. Herr u. Dame der betrübten Familie e. Brief vorlesend). 60. Benczur Gyula: Herbst (drei Amoretten m. Früchten). 61. König Franz I. von Ungarn (ganze Figur). 62. A. Tahi: Stille Nacht, heilige Nacht (Hirten, Maria mit Christkind anbetend). 63. C. Schweninger: Schwache Verteidigung (j. Liebespaar im Boudoir, sitzend; Rococo). 64. Mor. Karvaly: Neckerei (zwei j. Bauernmädchen lachend). 65. J. F. Hennings: Vor dem Brunnenbuberl (e. alter Herr stehend). 66. C. Schweninger: Mich umschwebet sanft u. mild sein geliebtes teures Bild (j. Näh-Mädchen, Brustbild). 67. H. Lossow: Das Nesthäkchen (kl. Kind bei der Mutter; Rococo). 68. A. Piot:

Ersehnte Nachricht (j. halbenblösstes Mädchen mit Brief). 69. Jos. Weiser: In der Balletgarderobe. 70. E. Louyot: Das Buch der Lieder (j. Herr der j. Dame vorlesend; Musikzimmer). 71. M. Than: Leda (fünf j. nackte Mädchen mit e. Schwan am Ufer). 72. J. Garnelo: Noch eine Tochter (die Braut vom Vater Abschied nehmend). 73. B. Pállik: Gute Beute (gr. Hühnerhund e. Fasan bringend). In Cabinetf. à Bl. 1 *M.*; Foliof. à 3 *M.* Photogr. Union in München.

**Dieselbe.** Bl. 3474. Fritz Martin: Ein Andenken (zwei j. Damen Schmucksachen betrachtend; altdeutsch). 75. A. Ritzberger: Eva (j. Bauernmädchen mit weissem Kopftuch mit Früchtekorb auf e. Steinbank im Walde sitzend). 76. H. von Engelhardt: In Gedanken (j. Mädchen am Spinnrocken). 77. Eug. Klimsch: Kinderspiele (K., Blumenkränze machend, während die Mutter mit Kind auf d. Rücken zuschaut). 78. Liebesseligkeit (j. Edelmann der Geliebten den Verlobungsring an den Finger steckend; Waldlandschaft). 79. Häusliches Glück (j. Elternpaar das auf dem Tisch sitzende Kind liebkosend). 80. Der Grosseltern Lieb-linge (Knabe u. Mädchen). 81. G. Hellmessen: Im Sorgenstuhl (kl. Mädchen mit Haube auf e. gr. Stuhl sitzend). 82. M. Wunsch: Ein kleiner Schelm (kl. Bauernmädchen-Brustb.). 83. R. Coppini: Früh übt sich — (kl. Mädchen vor ihrer Puppe tanzend; Rococo). 84. Une Incroyable (j. Dame, ganze Figur; Empirez.). 85. M. Levis: Innocentia (j. Mädchengestalt mit Lilienstengel). 86. V. Masek: Am Scheidewege (j. nacktes Mädchen wird v. e. alten Frau versucht, während ihr e. Engel ins Ohr flüstert). 87. A. Ritzberger: Nymphe (j. nacktes Mädchen am Ufer e. Sees). 90. M. Wunsch: Hänsel u. Gretel (im Wald). In Cabinetform. à Bl. 1 *M.*; in Folioform. à 3 *M.* Ebd.

**Dieselbe** in Royalf. als Nr. 3451, 3457, 3463, 3477—80, 3486. à Bl. 7 *M.* 50 *δ*. Ebd.

**Dieselbe** in Imperialform. als Nr. 3448, 3453—56, 3459, 3461 u. 62, 3468, 3471, 3486. à Bl. 12 *M.* Ebd.

**Dieselbe** in Faksimilef. als Nr. 3461. 30 *M.* Ebd.

**M. von Pettenkofer,** Brustbild. Phot. nach dem Gemälde v. F. A. Kaulbach. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**Fr. Nietzsche** (Kniestück v. vorn auf e. Bank sitzend im Walde). Phot. nach dem Gemälde v. Curt Stulving. Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

**Die Pleissenburg zu Leipzig,** Südwestseite. Nach der Natur phot. v. H. Vogel. Quartf. 2 *M.*; Qu.-Fol. (28 u. 34 c.) 4 *M.* Herm. Vogel in Leipzig.

**König Albert von Sachsen.** Zwei Aufnahmen in ganzer Figur in Uniform. Nach dem Leben (im Februar a. c.) phot. von N. Perscheid. Cabinetf. à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *M.* Durch Herm. Vogel in Leipzig.

**Derselbe,** zwei Blatt Brustbilder in Uniform. Nach dem Leben phot. v. N. Perscheid. Cabinetf. à 1 *M.* 50 *δ*. Ebd.

**Derselbe.** Brustbild mit umhangenem Mantel. Nach dem Leben phot. v. N. Perscheid. Panelf. 10 *M.* Ebd.

**Kaiser Wilhelm der Grosse 1797—1897.** Erinnerungsblatt für jeden Patrioten. (Brustbild des Kaisers, darunter der geflügelte Adler u. darüber die allegor. Figur der Königin Luise, die Arme über die Köpfe ihrer Nachkommen ausbreitend.) Nach e. Zeichnung v. D. Wettern phot. 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 18 c. Auf Tongrund 5 *M.*; Cabinetf. 1 *M.* Ebd.

## Nichtamtlicher Teil.

### Ein Buch für 500 Dollars.

Fünfhundert Dollars, also praeter propter 2100 Mark für ein Buch, — da kann es sich doch nur um einen Wiegendruck handeln, um das Werk von Druckern, denen schon lange kein Zahn mehr weh thut, denn solch eine Summe für ein modernes Buch in An-  
satz zu bringen, welcher deutsche Drucker oder Verleger wäre so fähig? Doch, der „Dollar“ besagt ja schon, daß das Buch, von dem hier die Rede sein soll, keine deutsche Schöpfung sein kann, und dennoch ist es eine in der Hauptsache; deutsches Können, deutsche graphische Kunst haben sein bestes Teil geschaffen, freilich nicht in der deutschen Heimat, sondern im Lande des almighty dollar, in der amerikanischen Gelehrtenstadt Boston, und der Mann, der es aus der Taufe gehoben, ist der den Lesern des Börsenblatts wohl-  
bekannte Herr Louis Prang, Chef der Firma L. Prang & Co., fine art printers and publishers, Boston, Mass. Dort darf es ge-  
wagt werden, solchen Preis für ein Erzeugnis moderner graphischer Kunst zu fordern, einen Preis, der durchaus kein Liebhaberpreis ist, sondern, selbst wenn die ganze, nur aus 500 Exemplaren bestehende Auflage verkauft würde, doch noch kaum die Kosten decken dürfte, die für die Herstellung dieses Werkes aufgewendet worden sind. Habent sua fata libelli, darf ohne Frage von diesem Buche gesagt werden, und da diese Fata ein unbestreitbares Interesse haben für Bücherfreunde und Bücherverkäufer, so möge einiges davon hier zu erzählen gestattet sein.

Aus der vorstehenden, Preis und Auflage betreffenden Notiz wird schon hervorgehen, daß es sich nicht um ein auf buchhändlerischer Berechnung beruhendes Verlagswerk handelt, selbst wenn es die bedeutende Firma von D. Appleton & Co. in New York als Verleger trägt. Es ist das von einem sehr reichen Liebhaber ins Leben gerufene Werk, der aber leider selbst dessen Vollendung nicht sehen sollte, denn er starb am 20. November 1894, konnte jedoch das beruhigende Bewußtsein mit hinübernehmen, daß sein Werk in der von ihm geplanten Weise zu Ende geführt und ein bleibendes Denkmal bilden wird für seinen Kunstsin, sein Verständnis der Kunst und die große Opferwilligkeit, mit der er an die Aus-  
führung seiner Pläne herantreten ist. Dieser moderne Mäcen war William Thomson Walters, ein vielfacher Millionär und, wie zahlreiche seiner Landsleute, ein self-made man in des Wortes vollster Bedeutung. Ueber sein Leben schreibt der „Boston Sunday Globe“:

„Walters war in einem Waldstädtchen am Juniatafluß in Penn-  
sylvanien geboren und sollte zu einem Civilingenieur ausgebildet werden. 18 Jahre alt übernahm er die Leitung eines Hochofens in Farrandsville; mit 21 siedelte er nach Baltimore über, um sich dem Kommissionsgeschäft zu widmen. Später wandte er sich dem Eisenbahn- und Dampfschiffgeschäft zu und importierte auch Percheronpferde in großem Maßstabe. In allen seinen Unterneh-  
mungen war er vom Glück begünstigt; aber schon seit seinen Knaben-  
tagen hatte er jede ihm verbleibende freie Stunde dem Studium